

Gemeinsame Gebetszeit
PFINGSTNOVENE
26. Mai 2020

In dieser besonderen Zeit könnten Christinnen und Christen unterschiedlicher Sprachen gemeinsam um das Kommen des Heiligen Geistes bitten. Wir könnten gemeinsam die Gebetsanliegen dieser Wochen vor Gott tragen. Uns alle verbinden dieselben Erfahrungen. Für Christinnen und Christen anderer Sprachen kommt sicher noch hinzu, dass es gerade jetzt schwer war, nicht in die Heimat reisen zu können, wenn die Familie oder Freunde von Krankheit betroffen waren und möglicherweise aus dem Leben scheiden mussten. Zugleich gab es viel Solidarität und menschliche Verbundenheit: «social distancing» schliesst das nicht aus. Wir dürfen das Wirken des Heiligen Geistes darin erkennen, wir dürfen trotz allem für vieles dankbar sein.

um 19:00 Uhr

(Bitte entsprechend anpassen)

*Suchen Sie sich einen Platz und zünden eine Kerze an.
Nehmen Sie sich eine Zeit der Stille, um sich bewusst zu machen,
dass man zwar im Moment allein ist, aber in großer Gemeinschaft
derer, die jetzt gemeinsam beten.*

Eröffnung

Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns.

Lied GL 342,1–4 (Komm, Heilger Geist)

Einführung

*Herr, Jesus Christus, zu wem soll ich gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens.*

*Lassen Sie dieses Wort ein wenig in sich nachklingen und schließen ab
mit:*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

GEBET UM DEN HEILIGEN GEIST

Ich bitte um das Kommen des Heiligen Geistes.

Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Wahrheit, die uns frei macht.
Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,
du Geist des Mutes, der uns stark macht.
Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.
Komm, Heiliger Geist,
du Geist der Liebe, die uns einig macht.
Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.
Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht.
Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.
Komm, Heiliger Geist!

LESUNG EINES BIBELVERSE

Ich lese die Worte laut, sodass ich sie auch höre.

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen.

1 Johannes 4,11-16

Ich schliesse die Augen und lasse die Worte in mir nachklingen.

GEDANKEN ZUR LESUNG

Jesus, der Sohn Gottes ist das perfekte Vorbild von Gottes Liebe zu uns Menschen. Seine Liebe, sein Leben und seine Energie hat er auf den Sohn übertragen und dieser nutzt diese Gaben in aussergewöhnlicher Art und Weise. Auch wir sind dazu aufgerufen, in gleicher Weise zu handeln. Wenn wir jemandem die Augen öffnen, wenn wir uns für die Benachteiligten und Schwachen einsetzen oder wenn wir die Last eines Menschen mittragen, dann sind wir erfüllt von Gottes Liebe. Und dieses in ihm sein erfüllt uns ganz und gar und ermächtigt uns, in gleicher Weise zu handeln.

HEILIG-GEIST-LIED Veni sancte spiritus (z.B. Taizé)

Ich singe dieses Lied oder höre es mir an oder bitte mit einem anderen Lied um den Heiligen Geist.

BITTEN

Jesus Christus, du unser Retter, bleib bei uns in dieser ungewissen und herausfordernden Zeit.

- Sei all jenen nahe, in deren Umfeld jemand erkrankt ist. Bewahre sie davor, angesichts dessen zu verzweifeln und stärke sie.
- Sei all jenen nahe, die am Corona-Virus verstorben sind. Mögen sie in dir auf ewig geborgen sein.
- Sei den Verantwortlichen in Staat und Politik nahe. Schenke ihnen die Einsicht, ihr Handeln nach dem Wohl all jener Menschen auszurichten, die ihnen anvertraut sind.

Ich schliesse die Bitten mit dem Vaterunser ab.

SEGENSBITTE

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Gebet in Zeiten der Pandemie

Allmächtiger und barmherziger Gott, die Maßnahmen wegen des Coronavirus beeinträchtigen das öffentliche Leben in einer Weise, die wir vorher nicht kannten. Das macht uns den Ernst der Lage deutlich. Wir spüren, dass wir unser Leben nicht selbst in der Hand haben. Darum vertrauen wir uns dir an. Wir bringen dir unsere Angst und Sorge, aber auch unsere Bitten.

Wir beten für alle, die an dem Coronavirus erkrankt sind: schenke ihnen deine Hilfe und mindere ihre Ängste.

Wir bitten dich für alle Menschen, die sich um die medizinische Versorgung kümmern: segne und begleite sie in ihrem Dienst.

Wir bitten dich für alte und kranke Menschen, für die ein besonderes Risiko besteht.

Wir bitten dich für jene, die in diesen Tagen wichtige Entscheidungen über Maßnahmen gegen das Virus treffen müssen: schenke ihnen Weisheit und Mut, das Richtige zu tun.

Wir bitten auch für Menschen in Ländern, in denen die medizinische Versorgung schlechter ist als bei uns.

Hilf, dass es gelingt das Virus einzudämmen und bald Heilungsmöglichkeiten zu finden.

Wir wollen in unserer großen Sorge angesichts der Coronaerkrankungen aber auch für alle beten, die von anderen Nöten und Gefährdungen betroffen sind:

wir beten um eine gute Lösung des Flüchtlingsdramas an der griechisch-türkischen Grenze und weltweit;

wir beten für die Menschen in Syrien und anderen Krisen- und Konflikt-herden der Welt;

wir beten für alle, um deren Not wir gar nicht wissen.

AMEN.

Segenslied: GL 216, 1 / EG 222 „Im Frieden dein“